



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

## Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

### Heftige Kritik der Fuhrgewerbe-Innung an Berlins Verkehrssenatorin Günther

(Berlin, 02.04.2020) Deutliche Worte findet die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. in einem Schreiben an Berlins Verkehrssenatorin Günther für das in der vergangenen Woche gestartete Pilotprojekt temporärer Radverkehrsstreifen. Darin kritisiert Ulrich Schulz, der Vorsitzende des in diesen Tagen 133 Jahre alt gewordenen Unternehmerverbandes, die Instinkt- und Taktlosigkeit, mit der in dieser schwierigen Zeit so getan wird, als seien Radverkehrsstreifen gegenwärtig die vorrangigste Aufgabe der Verkehrspolitik.

„Während schon ein deutlich geringeres Verkehrsaufkommen und rücksichtsvolleres Verhalten aller Verkehrsteilnehmer die Verkehrssicherheit verbessern, während täglich tausende überwiegend dieselbetriebene LKW dafür sorgen, dass die Berliner Bürger zuverlässig versorgt werden und dass Müll entsorgt wird, während tausende kleine und mittelständische Unternehmen dieser Stadt in vielen Branchen um ihr Überleben kämpfen, setzt die Senatsverkehrsverwaltung unter dem Vorwand der gegenwärtigen Krise unbeirrt ihr ideologisch motiviertes Stadtumgestaltungsprogramm fort“, so der Vorsitzende der Innung.

Den Mitarbeitern der Transport-, Handels- und Logistikunternehmen gebührt – neben vielen anderen Berufsgruppen - in diesen Tagen der Dank, das Leben in dieser schwierigen Situation in der Metropole Berlin aufrecht zu erhalten. Im Gegensatz zu vielen Bundes- und Landesministern vernehmen die Innung und ihre Mitgliedsunternehmen aus dem Haus der Verkehrsverwaltung und von der Senatorin persönlich nichts dergleichen, heißt es in dem Schreiben.

„In Krisenzeiten bewähren sich Strukturen und Persönlichkeiten, oder sie bewähren sich nicht. Jetzt für **alle** Bürger das Wichtige zu tun und das Unnötige zu lassen, ist bzw. wäre das Gebot der Stunde“, heißt es abschließend in dem Schreiben.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider  
Telefon: 030 – 251 06 91  
Fax: 030 – 251 06 93  
e-Mail: [info@fuhrgewerbe-innung.de](mailto:info@fuhrgewerbe-innung.de)  
Internet: [www.fuhrgewerbe-innung.de](http://www.fuhrgewerbe-innung.de)